ÖVP

Obertrum am See



Frohe Weihnachten und
ein glückliches, erfolgreiches
Neues Jahr



Liebe Obertrumer,
liebe Obertrumerinnen !

Über Vorschlag der ÖVP-Fraktion wurde ich in der Sitzung am 25. November von der Gemeindevertretern zum neuen Bürgermeister gewählt. Zum Vizebürgermeister wurde der langjährige Gemeinderat Roman Stubhann und zum neuen Gemeinderat Hermann Huber gewählt. Neu in die Gemeindestube ist Alfred Huemer als Mandatar eingezogen. In der am nächsten Tag abgehaltenen Gemeindesitzung wurde Josef Oitner zum Vertreter der Gemeinde Obertrum am See beim Reinhalteverband Trumerseen gewählt.

Die gesamte Gemeindevertretung u. ich haben sofort die laufenden Arbeiten fortgesetzt, es wurden der Nachtragsvoranschlag 1981, der Jahresabschluß 1980 gemeinsam beschlossen und der Voranschlag für 1982 wird fristgerecht verabschiedet werden.

Wie allen Gemeindebürgern aus vielen Presseberichten bekannt ist, hat die Gemeinde Obertrum am See mit großen finanziellen Problemen zu kämpfen, ich hoffe, daß diese Schwierigkeiten mit Hifle des Landes in den nächsten Monaten gelöst werden können.

Persönliche Daten zu meiner Person:
geboren am 17.11.1933 in Obertrum,
verheiratet, 4 Kinder,
besitze mit meiner Frau Maria das Rotscherngut und die Frühstückspension Rotschern, Bauer seit 1958, 18 ha , d.z. 25 Stück Vieh,
bin seit 1969 in der Gemeindestube, war ab 1976 Gemeinderat und von 1979 - 81 Vizebürgermeister.

Ich werde mich bemühen, alle Aufgaben im Rahmen meiner Tätigkeit als Bürgermeister nach besten Wissen und Gewissen zu erfüllen und lade die beiden Fraktionen zur ehrlichen und sachlichen Zusammenarbeit für Obertrum am See ein.

Unserem Alt-Bürgermeister, Felix Strasser, danke ich für seien aufopfernden Einsatz, für sein Bemühen, das Beste für Obertrum am See zu leisten und wünsche ihm alles Gute für die Zukunft.

Allen Obertrumer Bürgern wünsche ich frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Euer Bürgermeister

Schaumburger Fritz



Liebe Obertrumer u. liebe Obertrumerinnen !

Als Gemeindeparteiobmann und Fraktionsobmann d. ÖVP fühle ich mich verpflichtet, über die Geschehnisse in unserer Partei seit dem Rücktritt unseres Bürgermeisters Felix Strasser zu berichten.

In der letzten Ausgabe lasen Sie über den Rücktritt des Bürgermeisters u. über die Gemeindeversammlung vom 13. November. Der Entschluß des Bürgermeisters, sein Amt als Gemeindeoberhaupt und sein Mandat als Gemeindevertreter zurückzulegen, brachte für unsere Fraktion eine Vielzahl von Problemen. Am Montag, 16.11. trat der Parteivorstand zu einer ersten Aussprache zusammen. Bei dieser Sitzung wurde vorerst über die Gemeindeversammlung und über den Rücktritt unseres altbewährten Bgms. Felix Strasser diskutiert.

Anschließend wurde über die Nachfolge des Gemeindeoberhauptes eine eingehende Beratung abgehalten. In kürzester Zeit waren alle Vertreter des Vorstandes über die Nachfolgefrage in der Gemeinde einig. Die Beschlußfassung über die Besetzung des Bürgermeister, des Vizebürgermeisters, des Gemeinderates und des Nachfolgers als Gemeindevertreter war einstimmig. Als neuer Bürgermeister wurde der bisherige Bgm. Stv. Felix Schaumburger, als sein Stellvertreter Gemeinderat Roman Stubhann, als Gemeinderat Hermann Huber und als neuer Gemeindevertreter der Listennächste Alfred Huemer zur Wahl vorgeschlagen.

In der, eine Woche später abgehaltenen Parteiausschuß-Sitzung vom 23. November wurde von diesem Gre-

mium, bestehend aus Mitgliedern aller sechs Bünde, der Gemeindevertreter, des Kassiers, der Schriftführer und des Organisationsreferenten der Wahlvorschlag unter Beifall einstimmig angenommen.

Diese Entscheidung ist, so glaube ich und meine Parteifreunde, die richtige gewesen. Es ist uns ohne Anfeindungen und Denunzierungen einzelner Personen innerhalb von 12 Tagen gelungen, ein neues und gut funktionierendes Team aufzustellen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und für das Jahr 1982 wünsche ich im Namen der ÖVP Obertrum am See allen Bürgern unserer Gemeinde alles Gute und viel Erfolg.

Euer

Leobacher Matthias

* * * * * * * * * * * * * * *

JUNGE ÖVP

25 Jahre JUNGE ÖVP Obertrum/See

Am Sonntag, 29.11.1981 hielt die Junge ÖVP Obertrum am See im Gasthof Neumayr ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung ab.

Zahlreiche Ehrengäste waren zu dieser Jubiläumsversammlung erschienen. Unter ihnen Landesobmann Dr. Renatus Capek, Bürgermeister Felix Schaumburger, Ortsparteiobmann Matthias Leobacher, sowie Ehrenobmann und Vize-Bürgermeister Roman Stubhann. Besonders herzlichen Applaus erntete der ebenfalls erschienene Altbürgermeister Felix Strasser für seine eindringlichen Worte an die anwesenden jungen Bürger Obertrums.



In seinem Tätigkeitsbericht konnte der wiedergewählte Obmann Johann Stubhann auf ein reichhaltiges Geschehen während der vorangegangenen 25 Jahre hinweisen. Neben vielen kleinen Veranstaltungen stellen das heuer schon zum 4. Mai abgehaltene "Trumer Bierfest" sowie die traditionelle "Obertrumer Seeradrundfahrt" und das in diesem Winter zum 2. Mal organisierte "Skijöhring" das gegenwärtige Veranstaltungsprogramm der JVP Obertrum dar.

Der neue geschäftsführende Landesobmann der Jungen ÖVP Dr. Renatus CAPEK, betonte in seinem Referat neben aktuellen Problemen wie Wohnungssuche und Drogen-

mißbrauch, daß die Landesleitung der Salzburger JVP ihre Aufgabe in der nächsten Zukunft darin sähe, die einzelnen Ortsgruppen durch verschiedene Serviceleistungen besonders zu unterstützen.

Zwei Mitglieder wurden im Verlauf dieser Jahreshauptversammlung wegen ihrer Verdienste um die Ortsgruppe Obertrum mit einer besonderen Ehrung bedacht. Es war dies zum einen die scheidende Mädchenreferentin Annemarie Stubhann u. der langjährige Kassier Erich Bräumann.

Und so sieht der neue Ausschuß, der von 74 stimmberechtigten Mitgliedern gewählt wurde aus:

Obmann: Stubhann Johann
Pötzelsberger Johann
Stemeseder Josef
Mädchenref.: Rehrl Herta
Strohbichler Maria



Kassier: Giglseder Thomas
Pötzelsberger Manfred
Sportreferent: Rehrl Johann
Ibertsberger Johann
Schriftführer: Weißl Anni
Manglberger Hilde
Weiterer Ausschuß:
Angerer Gregor, Altenberger Johann, Antfellner Johann, Keil Hilde, Lindner Franz, Wörndl Johann, Lindner Hedi, Weißl Resi

J. Stubhann

SALZACH – KOHLE ist wieder lieferbar !

ALLE FESTEN BRENNSTOFFE WERDEN JEDERZEIT TERMINGERECHT GELIEFERT.

Ich ersuche um baldige Bestellung - Kontingentuierung von Salzach-Kohle bleibt auch 1982 aufrecht.

Ein frohes Fest wünscht
Fam. PICHLER

PERSONEN- u. GÜTERBEFÖRDERUNG
HOLZ- u. BRENNSTOFFHANDEL
Mühlbach 109, 5162 O
5102 Obertrum am See
Tel.: 06219 / 3768

Walter Pichler

Jahreshauptversammlung des ÖAAB-Ortsgruppe Obertrum am See

Am Donnerstag, den 22. Oktober 1981 hielt der ÖAAB - Ortsgruppe Obertrum am See seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes ab.
Obmann Ing. Simon Wallner konnte bei dieser Jahreshauptversammlung neben den zahlreich erschienenen AAB-Mitgliedern auch einige Ehrengäste begrüßen. So galt sein besonderer Gruß Herrn Ortsparteiobmann Matthias Leobacher und Dr. Helmut Schreiner, dem Referenten der diesjährigen Jahreshauptversammlung

Obmann Ing. Wallner konnte wieder einen sehr vielfältigen Jahresbericht bringen, in dem er auf die verschiedenen Aktivitäten hinwies, die von der AAB-Gemeindegruppe im vergangenen Jahr gesetzt wurden.

Sein Dank galt den AAB-Mitgliedern, durch deren Aktivität erst die Ausrichtung und die Teilnahme an Veranstaltungen, die Durchführung von Hilfestellungen bei Ämtern und Behörden, die Abhaltung von Diskussionen, Besprechungen usw. ermöglicht wird. Er bat dann noch den Kassier um den derzeitigen Kassastand, da diese vorgezogene Jahreshauptversammlung keinen Kassabericht vorsah.

Bei der anschließend unter dem Vorsitz von Ortsparteiobmann Leobacher durchgeführten Neuwahl des Vorstandes gab es im wesentlichen keine großen Änderungen gegenüber der bisherigen personellen Zusammensetzung:

Obmann: Ing. Simon Wallner

Obm. Stvtr.: Stubhann Roman
Huber Hermann

Kassier: Reichl Otto
Huber Albert

Organisationsref.: Thalmaier Fr.
Reichl Otto

Schriftführer: Mair Josef
Strasser Felix

Subkassiere: Pernestetter Konrad, Ametsreiter Johann, Huber Albert, Huber Hermann, Mühlfellner Josef, Stubhann Roman, Reichl Otto, Mair Josef, Bräumann Erich, Steiner Matthias, Fischer Willi, Strasser Johann;

Funktionäre f. Interventionen:

Für Wohnbausachen: Strasser Felix
Für Lohnsteuersachen:
Anton Romirer
Für Schulwesen, Schülerbeihilfen u.dgl.: Friedrich Wißmüller
Für Krankenkassen und Krankenversicherungssachen: Alfred Huemer

Für Gemeindesachen:
Roman Stubhann

Im Anschluß an die Neuwahl berichtete Bgm. Felix Strasser über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der Gemeinde.

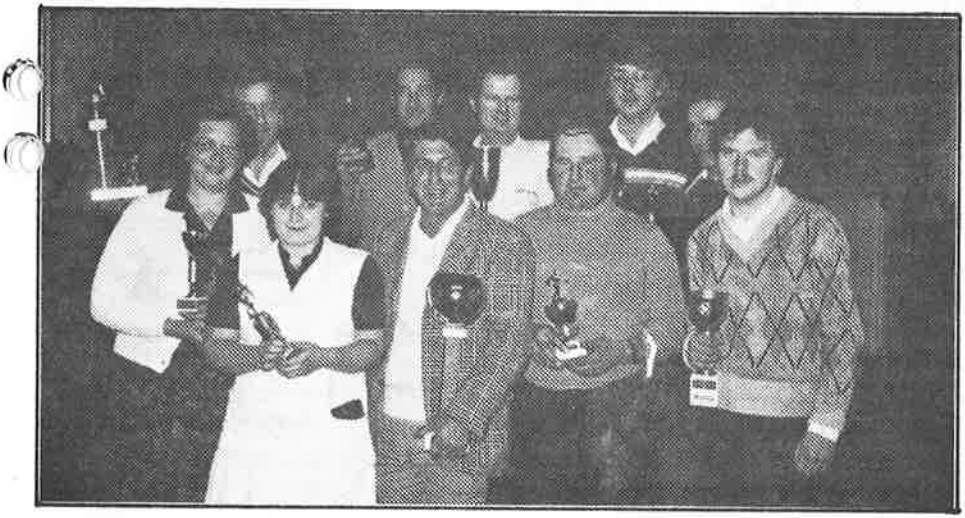
Danach ging auch Dr. Helmut Schreiner in seinem Referat ausführlich auf die derzeitige wirtschaftliche und finanzielle Situation der Gemeinde ein.

In seinem Schlußwort dankte der wiedergewählte Obmann Ing. Wallner der Versammlung für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und schloß mit der Bitte an alle, das weiterhin so voll mitgearbeitet werden soll und versprach seinerseits sich voll einzusetzen.

Mair J.

23 Gruppen beim Preiskegeln des ÖAAB

Vom 3. bis 5. Dezember fand auch heuer wieder das Preiskegeln um den von Alt-Bürgermeister Felix Strasser gestifteten Wanderpokal statt. Die Teilnahme und die Begeisterung war an allen drei Tagen groß. Nicht weniger als 230 Kegler und Keglerinnen traten zum sportlichen Kampf an. Die von Obmann Ing. Simon Wallner gut organisierte Veranstaltung wurde am Samstag zu später Stunde mit der Siegerehrung und Pokalübergabe an die Turniersieger, die beste Damenmannschaft und dem besten Kegler abgeschlossen.



Ergebnis:

Kegelrunde Obertrum - Petermühle

	1085 Kegel
Fischschützen	1083 "
Mühlbacher Buam	1067 "
Landjugend	1054 "
Sportklub	1034 "
Bauernbund	1002 "
Wagner - Bar	987 "
Schützen	983 "
Wirtschaftsbund	978 "
Trachtenmusik	978 "
Feuerwehr I	969 "
Piraten	957 "
Nichtraucher	961 "
ÖAAB	952 "
Kameradschaft Senioren	936 Kegel
Kameradschaft Junioren	933 Kegel
Feuerwehr Bruckmoos	930 Kegel
ÖJB	923 "
Feuerwehr II	916 "

Damen:

Frauenbewegung I	873 Kegel
Wirtschaftsbund	825 "
Frauenbewegung III	747 "
Frauenbewegung II	708 "

Bester Kegler: Martin Helminger
125 Kegeln
Beste Keglerin: L. Voggenberger
111 Kegeln

Bedingung war, je 10 Schub ins Volle auf jeder Bahn.

Wir gratulieren herzlich den Siegern und danken für die rege Teilnahme.

Die Pokale wurden von Herrn Alt-Bürgermeister Strasser, Landeshauptmannstv. Dr. Katschthaler, Fam. Neumayr, Raiffeisenkasse Obertrum, Versicherungsvertr. Strasser Felix, Tischlerei Strasser-Gfrerer, Tischlerei Sigl Herbert und Obertrum Aktuell gespendet.

Tschibikl Club Obertrum am See

Der seit 8 Jahren bestehende TBCO Club hat am 28.11.1981 zum zweiten mal ein Kegelscheiben im Gasthof Petermühle abgehalten.

1. Eisschützen	1166 Kegel
2. Piraten	1129 "
3. Pfeifenclub	1101 "
4. TBCO	1089 "
5. FC Reinthal	1062 "
6. Feichter Ried	1047 "
7. Mühlbacher Buam	1038 "
8. Kothäusl	955 "



Tagesbester: Huber Hermann 225 Kegel

Gerold Kerschbaumer



BERNHARD WIEDER SUPER

Bei den diesjährigen Surfmeisterschaften brachte Bernhard Brandstätter wieder eine Superleistung. Der sympatische lupenreine Amateur erreichte im "Marathon - Bewerb" und im "Siam-Cup" jeweils den zweiten Platz und bei den zur Weltmeisterschaft zählenden Wettfahrten wurde er FÜNFTER der Weltmeisterschaft. Der vor der Küste Thailands durchgeführte Bewerb war überaus stark belegt.

Herzliche Gratulation

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP - Bezirksparteileitung Flachgau, für den Inhalt verantwortlich: Bezirksparteisekretär Wolfgang Würtinger: alle 5020 Salzburg, Elisabeth kai 58, Druck: ÖVP - Landesparteileitung, 5020 Salzburg, Elisabethkai 58 - 60.

2. Obertrumer Meisterschaften im Skijöring
(mit Gästeklasse)

Am 03. Jänner 1982 (Ausweichtermin 10. Jänner 1982) veranstaltet die Junge ÖVP Obertrum am See die **2. Obertrumer Meisterschaften im Skijöring.**

Strecke: **Bruckmoos - Zaun - Moos - Bruckmoos**

Startzeit: **9.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

Sie haben die Möglichkeit, in vielen verschiedenen Klassen zu starten, u.a. Damenklasse, Mopedklasse
+ Gästeklasse für unsere auswärtigen Motorsportfreunde

Auf Ihre Teilnahme freut sich die

Junge ÖVP Obertrum am See

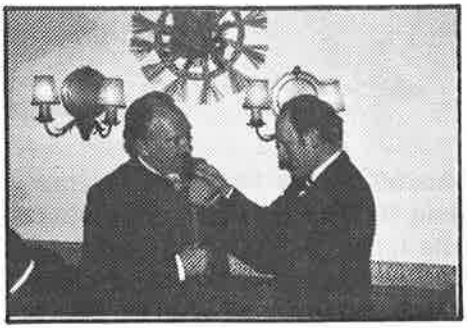
Erfolgreiches Vereinsjahr der Liedertafel

Die Liedertafel Obertrum hielt am 22. November im Gasthof Neumayr ihre Jahreshauptversammlung ab. Vorher gestaltete die Liedertafel den Hauptgottesdienst mit der Schubertmesse.
In seinem Jahresbericht ging Obmann Martin Fischer besonders auf einige Höhepunkte, wie schon den zur Tradition gewordenen Ball, die Muttertagsfeier, das Obertrumer Seefest, den Ausflug ins Burgenland, die Mitgestaltung verschiedener örtlicher Festlichkeiten sowie die Konzertreise nach Heidenheim/Bundesrepublik ein. Der Verein hatte im abgelaufenen Jahr auch einen überaus schmerzlichen Verlust zu beklagen. Der älteste aktive Sänger, Willi Kraatz, verstarb vor einigen Wochen im 79. Lebensjahr.

Bei der Neuwahl wurde der bisherige Vorstand mit Obmann Martin Fischer und Chorleiter Professor Hans Eberherr an der Spitze wiedergewählt. Positiv von seiten des Chorleiters wurde der „Probeneifer" vermerkt. Im Durchschnitt waren fast 80 Prozent der 38 aktiven Sänger bei den rd. 40 Proben dabei.
Gauobmann Ing. Erlach lobte in seiner Grußansprache die Arbeit von Chorleiter Professor Hans Eberherr, dem es seit Übernahme des Chores gelungen ist, die sängerischen Leistungen ganz erheblich zu steigern. Eine hohe Auszeichnung wurde dem ehemaligen Obmann Albert Fleischer sen. zuteil. Er hatte nach der Wiedergründung des Vereins 15 Jahre die Obmannstelle inne. Auf einstimmigen Beschluß wurde er zum Ehrenobmann ernannt.

Willi Schießl erhält Goldenes Ehrenzeichen der Turn- u. Sport-Union

Am 4. Dezember wurde im Gasthof Neumayr vom Union Sportklub Obertrum am See die Jahreshauptversammlung abgehalten. Obmann Willi Schießl, Obmannstv. Emmerich Brandstätter und Sektionsleiter Josef Reichl gaben einen kurzen Überblick über das Vereinsgeschehen, die finanziellen Schwierigkeiten und das Problem der Surfer, die immer noch ohne Seezugang ihr Dasein fristen. Bei der erfolgten Neuwahl wurden Obmann Schießl und seine zwei Stellvertreter sowie alle übrigen Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt. Neu als Obmannstellvertreter ist Andreas Strasser, der Herbert Schöndorfer abgelöst hat. Anschließend wurden die Silbernen und Bronzenen Vereinsehrenzeichen für 20jährige und 10jährige Mitgliedschaft verliehen.



Aus den Händen des Vertreters der Turn-u. Sport-Union, Herrn Dr. Eduard Schöpfer erhielt Obmann Willi Schießl das Goldene Ehrenzeichen für besondere Verdienste überreicht. Ing. Hans Peter Brosch vom Fußballverband Salzburg gratulierte dem Geehrten und dankte für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Wir gratulieren dem Obmann zu seiner Ehrung und wünschen den Fußballern, daß sie im Frühjahr 82 die rote Laterne bald abgeben können.



Silber:

Brüderl Walter
Brüderl Fritz
Lindner Johann
Fleischer Albert
Költringer H.
Stubhann Joh.
Lindner Martin
Mühlfellner J.
Stubhann G.

Bronze:

Angerer Franz
Gangl Johann
Drachschwandtner Roman
Übertsberger A.
Reitshammer Joh.
Wirthenstätter J.
Schwab Roman
Hauser Manfred
Hauser Josef
Helminger Alois
Schmid Karl

NICHT VERGESSEN



BALLKALENDER

26. 12. 1981:	Eisschützenball	Sigl
9. 1. 1982:	Sportler - Ball	Neumayr
15. 1. 1982:	Fremdenverkehrs-Ball	Sigl
22. 1. 1982:	Trachtenvereins-Ball	Sigl
30. 1. 1982:	Alpi - Ball	Sigl
6. 2. 1982:	Liedertafel - Ball	Sigl
13. 2. 1982:	Schützen - Ball	Sigl
20. 2. 1982:	Feuerwehr - Ball	Sigl
17. 4. 1982:	Frühlings - Ball der ÖVP	Sigl



ALLE LESEN OBERTRUM AKTUELL !

BETRIEBSFÜHRER und deren Familienangehörige

● WEGEN NIEDRIGEN FAMILIENEINKOMMENS – IMMER NUR AUF ANTRAG

Wird von allen im Haushalt lebenden Personen neben dem Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb kein sonstiges Einkommen bezogen, kann bis zu folgenden Einheitswerten des Betriebes erfolgreich ein Antrag gestellt werden:

Alleinstehende Betriebsführer	59.000 Schilling Einheitswert
verheiratete Betriebsführer	85.000 Schilling Einheitswert

Für jedes Kind erhöht sich dieser Wert um 7.000 Schilling Einheitswert.
Es wird der für die Beitragsbemessung geltende Einheitswert herangezogen. Jedes zusätzliche Einkommen eines Haushaltsangehörigen (z.B. unselbständiges Einkommen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Unfallrenten und dergleichen) ist heranzuziehen und vermindert entsprechend die oben angeführten Einheitswertgrenzen.

● WEGEN BESONDERER SOZIALER SCHUTZBEDÜRFTIGKEIT – IMMER NUR AUF ANTRAG

Sind die oben angeführten Einheitswertgrenzen überschritten, kann über Antrag eine Befreiung erfolgreich beantragt werden, wenn der Betriebsführer für sich oder einen seiner mitversicherten Angehörigen überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen kann, die infolge von Leiden oder Gebrechen erwachsen sind. Die oben angeführten Einheitswertgrenzen erhöhen sich auf S 73.000,– bei Alleinstehenden und S 99.000,– bei Verheirateten, wobei jedes außerbetriebliche Einkommen eines Haushaltsangehörigen zu berücksichtigen ist und die angeführten Grenzen entsprechend vermindert.
Die Ausgaben, die durch Leiden oder Gebrechen erwachsen, sind nachzuweisen. Es empfiehlt sich, für Anträge die von der Anstalt aufgelegten Vordrucke zu verwenden.
Kann der Antrag wegen niederen Familieneinkommens allein oder wegen besonderer sozialer Schützbedürftigkeit positiv entschieden werden, erhält der Betriebsführer für sich und seine mitversicherten Angehörigen einen Berechtigungsnachweis für die Dauer von ein bis höchstens vier Kalendervierteljahren. Eine Verlängerung ist möglich, setzt aber einen neuen Antrag voraus.

● WANN WIRD DER REZEPTGEBÜHREN-BEFREIUNGSANTRAG WIRKSAM?

Die Befreiung von der Rezeptgebühr wird erst wirksam, wenn der gültige Berechtigungsnachweis unaufgefordert dem Arzt bei jeder Verschreibung vorgelegt wird. Der Arzt bestätigt erst nach Vorlage des Berechtigungsnachweises am Rezept die Befreiung von der Rezeptgebühr.

● WER SOLL EINEN ANTRAG STELLEN?

Die Befreiung von der Rezeptgebühr ist für jene Betriebsführer und deren Familien gedacht, die durch die laufenden hohen Aufwendungen an Rezeptgebühren stark belastet sind.
Wer unregelmäßig oder selten Medikamente braucht und damit selten Rezeptgebühren bezahlt, möge abwägen, ob ein Antrag mit einer Verpflichtung zum Nachweis des Einkommens aller Haushaltsangehörigen und der krankheitsbedingten überdurchschnittlichen Auslagen für die jeweils nur befristeten Befreiungen von der Rezeptgebühr sinnvoll ist.

Nähere Auskünfte erhalten Sie von der zuständigen Landesstelle und auf den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Bauern.

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN

SALZB. VOLKSHOCHSCHULE
Zweigstelle Obertrum / See

Ab Februar 1982 ist ein HEIL-GYMNASTIKKURS f. KINDER geplant - Haltungsschäden, Übergewicht .... Begrenzte Teilnehmerzahl (10!)
Kursleiter: Dipl. Heilgymnastin
Zeit: voraussichtlich 16 - 17 Uhr
Dauer: 14 x
Kursgebühr: 200,– S

HEILGYMNASTIK f. SENIOREN unter Leitung einer Dipl. Heilgymnastin ab Februar 1982.
Zeit: voraussichtliche 17 – 18 Uhr
Dauer: 14 x
Kursgebühr: 250,– S

Anmeldung: ab sofort bei der Zweigstellenleitung Herta Trettenbrein, Obertrum Tel. 71 93

Im 2. Semester (Frühjahr 1982) ist auch ein Kurzkurs über

VOLLWERTKOST – GESUNDHEIT IN DER KÜCHE

vorgesehen.
Interessenten mögen sich aus organisator. Gründen ehestens bei der Zweigstellenleitung melden.

Lombardigruppen Obertrum am See

Die Lombardigruppen von Obertrum, die sich regelmäßig zu Diskussionsabenden treffen, luden am Donnerstag, dem 3. Dezember zu einem adventlichen Besinnungsabend ein. Viele Freunde und Interessenten aus Obertrum, aus der Stadt und dem Land Salzburg kamen, um mit Pater Wolfgang Heiß - dem verantwortlichen Leiter der Glaubenskurse in Rom - den Abendgottesdiest zu feiern.

Im Anschluß daran waren alle Anwesenden zu einem Weiterfeiern in der Hauptschule eingeladen, wo ein kleiner Imbiß vorbereitet war. Im Rahmen dieses Beisammenseins wurden Gedanken über die Gestaltung des Advents in den Familien ausgetauscht. Mit einigen gemeinsamen Liedern schloß dieser eindrucksvolle Adventabend.

Anne-Lu-Ilse Wenter



WIR WOLLEN, DASS SIE IHR

RECHT DAS **BEKOMMEN !**

DITMAR WASSERBAUER
Geschäftsstellenleiter

ÖSTERREICHISCHE ALLGEMEINE RECHTSSCHUTZ-VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Filialdirektion Salzburg
5020 Salzburg, St.-Julien-Str. 33/4
Tel. (06222) 73 3 45, 75 6 64, 76 3 43

Privat Weinbergstr 6b
5162 Obertrum
Tel 06219/7236

WER DIE STEUERGESETZE KENNT, ZAHLT MEISTENS WENIGER STEUERN!

Eine aktuelle Information zur Lohn- und Einkommenssteuer

Zum bevorstehenden Jahresende sei daran erinnert, daß es für bestimmte Ausgaben und Aufwendungen eine Erleichterung bei der Lohn- und Einkommenssteuer gibt. Die vom Finanzamt anerkannten Beträge werden Steuerfreibeträge genannt. Das heißt, daß sie vom Jahreseinkommen eines Lohn- oder Einkommenssteuerpflichtigen weggerechnet werden und daß dann nur von dem solcherart verminderten Einkommensbetrag die Lohn-bzw. Einkommenssteuer eingehoben wird. Steuerfreibeträge haben daher immer eine Minderung der Lohn- oder Einkommenssteuer zur Folge !

Von den meisten dieser Möglichkeiten können alle Gebrauch machen, die in Österreich Lohn- und Einkommenssteuer zahlen. Wir wollen hier stichwortartig die Möglichkeiten zur Steuerersparnis aufzeigen.

Steuerlich begünstigt können werden:

Erhöhte Sonderausgaben, Außergewöhnliche Belastungen, Werbungskosten, Hausstandsgründung durch Ledige, sowie Körperbehinderte und Empfänger von Opferrenten.

Erhöhte Sonderausgaben sind:

- Renten und dauernde Lasten, die aufgrund besonderer Verpflichtungen bezahlt werden müssen.
- Beiträge und Versicherungsprämien zu freiwilligen Kranken-, Unfall- und Lebensversicherungen sowie zu freiwilligen Witwen-, Versorgungs- und Sterbekassen. Versicherungsprämien für die Kraftfahrzeug - Insassenversicherung.

- Beträge, die vom Wohnungswerber (-interessenten) zur Schaffung von Wohnraum an gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsvereinigungen und ähnliche Vereinigungen sowie an Gebietskörperschaften geleistet werden. Für diese Beträge gibt es gesetzliche Bindungsfristen.
- Beträge, die zur Errichtung von Eigentumswohnungen oder Eigenheimen einschließlich dem Grundkauf hiefür aufgewendet werden.
- Aufwendungen für den Einbau von Wärmepumpen, Solaranlagen, Kachelöfen, für Maßnahmen zur Verminderung des Energieverlustes bei Heizungsanlagen, Aufwendungen für Wärmeschutzisolierungen von Gebäuden, Einbau von Außenjalousien u.ä.m.
- Rückzahlungen von Darlehen und Zinsen, die für die Schaffung von Steuerbegünstigtem Wohnraum und für steuerbegünstigte Energiesparmaßnahmen aufgenommen worden sind. Die frühere Beschränkung der begünstigten Wohnungsgröße ist weggefallen. Jetzt können auch Rückzahlungen für größere Wohnungen steuerlich begünstigt werden.
- Aufwendungen für die Erweiterung und Vergrößerung bestehender Wohnungen, wenn dadurch neuer Wohnraum geschaffen wird.
- Steuerberatungskosten, wenn sie weder Betriebsausgaben noch Werbungskosten sind.

Die erhöhten Sonderausgaben können nur geltend gemacht werden, wenn sie den Betrag von S 3.276.— pro Jahr übersteigen. Ausgaben für energiesparende Maßnahmen werden nur dann begünstigt, wenn sie höher als S 5.000,— pro Jahr sind. Für alle Sonderausgaben sind bestimmte Höchstgrenzen festgesetzt.

Außergewöhnliche Belastungen sind:

- Unterhaltleistungen an geschiedene Ehegatten und an unterhaltsberechtigte Kinder aus geschiedenen Ehen, wenn sie nicht im Haushalt des Steuerpflichtigen leben. Alimente.
- Auswärtiges Studium von Kindern.
- Unterstützung bedürftiger Angehöriger (z.B. behinderter volljähriger Kinder, mittellose Eltern).
- Beschäftigung einer Hausgehilfin aus zwingenden Gründen.
- Krankheits- und Kurkosten (z.B. Arzt-, Spitals- und Medikamentenrechnungen, Kuraufenthalte, Zahnersatz).
- Begräbniskosten (dazu gehören auch Kosten für Kranz und Blumen, Kosten für die Errichtung einer Grabstätte.)
- Heiratsausstattung. Diese kann sowohl für Töchter als auch für Söhne in einer Höhe bis zu 35 % des Jahres-Nettoeinkommens der Eltern geltend gemacht werden.
- Kosten für die Berufsausbildung des Antragstellers
- Aufwendungen für erheblich behinderte Kinder, wenn für sie Familienbeihilfe gewährt wird.
- Aufwendungen zufolge erheblicher Behinderung des Ehegatten (der Ehegattin), wenn die behinderte Person kein eigenes Einkommen hat.

Außergewöhnliche Belastungen werden nur dann anerkannt, wenn sie die sogenannte Zumutbarkeitsgrenze übersteigen. Die Zumutbarkeit richtet sich nach der Höhe des Jahres-Nettoeinkommens und nach dem Familienstand. Für sehr kleine Verdienste beträgt sie z.B. 1 %, für sehr hohe Einkommen etwa 9 % des Jahres-Nettoeinkommens.

Hausstandsgründung durch Ledige

Ledige Personen, die erstmals einen Hausstand gründen, können für die Anschaffung lebensnotwendiger Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände entweder durch fünf Jahre hindurch jährlich S 2.500,– oder einmalig S 12.500,– steuerlich begünstigen lassen.

Körperbehinderte und Empfänger von Opferrenten

können bei Minderung der Erwerbstätigkeit ebenfalls einen Freibetrag beanspruchen, dessen Höhe sich nach der Minderung der Erwerbstätigkeit richtet.

Werbungskosten sind:

Persönliche Kosten, die mit der Berufsausübung zusammenhängen. Beispielsweise Kosten für die Arbeitsbekleidung berufliche Weiterbildung, für Außendienste, Fahrtkosten, wenn für die Fahrt zum Arbeitsplatz kein Kraftfahrzeugpauschale beansprucht wird, sowie Gewerkschaftsbeiträge. Werbungskosten können nur geltend gemacht werden, wenn sie höher als S 4.914,– im Jahr sind.

Die Anträge auf Zuerkennung von Lohn- und Einkommenssteuerfreibeträgen sind beim Wohnsitzfinanzamt zu stellen. Selbständige aus unserer Gemeinde machen dies im Rahmen der Einkommenssteuererklärung beim Finanzamt Salzburg-Land in Salzburg, Alpenstraße 1. Die Lohn- und Gehaltsempfänger, wozu auch Pensionisten gezählt werden, wollen sich unter Vorlage der Lohnsteuerkarte (vom Arbeitgeber bzw. von der auszahlenden

Stelle verlangen) und unter Mitnahme aller erforderlichen Unterlagen und Belege an die Lohnsteuerstelle desselben Finanzamtes, jedoch Salzburg - Friedensstraße 14 wenden. Für wiederkehrende begünstigte Ausgaben kann der Freibetrag auch schon ab. 1. Oktober des Vorjahres beantragt werden, was den Vorteil hat, daß die Steuerbegünstigung mit Jahresbeginn wirksam wird.

Die Lohn- und Gehaltsempfänger, Rentner und Pensionisten müssen die Anträge auf Zuerkennung der Lohnsteuerfreibeträge für das Kalenderjahr 1981 bis spätestens 31. Jänner 1982 beim Finanzamt vorlegen bzw. einsenden. Terminüberschreitungen führen zum Verlust der Steuerbegünstigung !!!

DER JAHRESAUSGLEICH (gilt nur für Lohn- und Gehaltsempfänger, Rentner, Pensionisten und Arbeitslose).

Wer während eines Jahres oder gar erst am Jahresende einen Lohnsteuerfreibetrag zuerkannt erhält, wer während eines Jahres neu in das Berufsleben eintritt (Schulabgänger), zum Wehrdienst eingezogen wird, in die Rente oder Pension geht, wer erhebliche Lohnausfälle erleidet oder gar arbeitslos geworden ist, soll unbedingt einen Jahresausgleich beantragen ! Dabei wird das ganze, in einem Kalenderjahr erzielte steuerpflichtige Einkommen zusammengerechnet. Davon werden allfällige Steuerfreibeträge weggerechnet und von dem verbleibenden Betrag die Jahres-Lohnsteuer neu ermittelt. Die neu ermittelte Lohnsteuer ist dann kleiner als die bereits bezahlte Lohnsteuer. Der Differenzbetrag wird dem Steuerpflichtigen zurückerstattet. Das kann mitunter recht viel Geld sein! Der Vollständigkeit halber sei aber auch erwähnt, daß für Steuerpflichtige mit mehreren Lohnsteuerkarten von Amtswegen ein Jahresausgleich durchgeführt wird und dabei meistens eine Lohnsteuer-Nachzahlung herauskommt. Daher ist Lohnsteuerpflichtigen mit mehreren Lohnsteuerkarten zu empfehlen, Geld für die zu erwartende Steuernachzahlung zurückzulegen.
Der Jahresausgleich muß bis spätestens 31. März des folgenden Jahres (für 1981 also bis 31. März 1982) beantragt werden.
Arbeitnehmer, die das ganze Jahr über nur von einem Arbeitgeber Einkünfte bezogen haben, beantragen (auch bei Karenzurlaub oder Präsenzdienst) den Jahresausgleich bei ihrem Arbeitgeber. Alle anderen Lohn- und Gehaltsempfänger wie z.B. Rentner, Pensionisten, neu in das Berufsleben getretene oder arbeitslos gewordene Dienstnehmer, die während eines Jahres den Dienstgeber gewechselt haben, oder nicht ständig beschäftigt gewesene, Dienstnehmer, müssen den Jahresausgleich bis spätestens 31. März 1982 beim Finanzamt beantragen. Mit dem Antrag auf Jahresausgleich kann auch der Antrag auf steuerliche Begünstigung des Kirchenbeitrages (S 800,– pro Jahr) gestellt werden.

Das Kraftfahrzeugpauschale (gilt nur für Lohn- und Gehaltsempfänger)
Arbeitnehmer, die ihr eigenes Kraftfahrzeug für die Fahrt zwischen Wohnung und Arbeitsplatz benützen, können beim Arbeitgeber das Kraftfahrzeugpauschale beantragen. Es beträgt für Entfernungen bis zu 20 km für einen PKW S 572,– pro Monat, für Entfernungen über 20 km pro Monat S 832,–. Das heißt, für die vorangeführten Beträge muß keine Lohnsteuer bezahlt werden.

Durchgestrichene Preise sind sonst im A & O-Markt übliche Preise, incl. aller Steuern ohne Eins.



A&O MARKT OBERTRUM

TELEFON 06219/575

RUDOLF POIGER

Keine Mittwoch-Nachmittagssperre

HAT'S
MACHT'S
KANN'S

Wir suchen für nette Verkäuferin ein
Zimmer mit Bad oder Badbenützung.



ROLLKARREE – SCHINKEN
100 g ~~16,–~~ 11,–

FEINER AUFSCHNITT
1/2 kg ~~67~~,– aus 6 Wurstsorten
49.80



BEL – AMI
oder RITTER SEKT
1/1 Fl (o,7l) 39.90

ÖLLER
LIKÖRE
12 Sorten
0,7 l ~~59,80~~ 44.90

SPITZ – APFELSAFT
Trinkfertig
1 L Box ~~10.90~~ 8,90



WIR WÜNSCHEN EIN FROHES FEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS JAHR 1982 !



..... und bedanken uns bei unseren Kunden für die erwiesene Treue im abgelaufenen Jahr mit dem Versprechen, uns auch in Zukunft für Sie zu bemühen !!

DENN der POIGER HAT'S, MACHT'S und KANN'S !

Wir haben versucht, in knappester Form Hinweise zur Erlangung einer Steuerersparnis zu geben. Nützen Sie diese Möglichkeiten, wenn Sie Ausgaben und Belastungen der vorgenannten Art haben. Detailauskünfte sind uns aus Platzgründen nicht möglich, Wenden Sie sich daher zwecks näherer Auskünfte an die zuständigen Beamten des Finanzamtes. Sie erhalten dort eine umfassende und korrekte Auskunft. Das Finanzamt verteilt auch Broschüren über die Möglichkeiten der Einsparung an Lohnsteuer. Anstatt das Finanzamt können Sie auch einen Steuerberater zu Rate ziehen.

UNBEDINGT DIE ANTRAGSTERMINE BEACHTEN !

Antragsformulare gibt es bei den Finanzämtern und bei den Gemeindeämtern. Für Obertrum am See ist das Wohnsitzfinanzamt das

Finanzamt Salzburg - Land; Salzburg, Alpenstraße 1
Lohnsteuerstelle: Salzburg, Friedenstraße 14



Fröhliche Weihnachten
und ein glückliches,
neues Jahr

ÖVP Obertrum am See

Durchgestrichene Preise sind sonst im A & O–Markt übliche Preise, incl. aller Steuern ohne Eins.



A&O MARKT OBERTRUM

TELEFON 0 62 19 / 5 75

RUDOLF POIGER

Keine Mittwoch-Nachmittagssperre

HAT'S MACHT'S KANN'S

SILVESTER BIS 13.00 UHR GEÖFFNET

GROSSE AUSWAHL AN FEUERWERKS KÖRPERN

ORIGINAL
HAUER – WEINE
0,7 l weiß + rot 6 Sorten ~~29.80~~ 19.90

! ... ORIGINAL RUSSISCHER SEKT, FRANZ, COGNAC'S, SHERRIES, SPITZENWEINE, CHAMPAGNER,
Wählen Sie aus ca. 30 Sorten Sekt und über 1000 Sorten anderen Getränken !! Wir halten für Sie bereit .....

LACHS–SCHEIBEN
(auch echter Lachs)
AUFSTRICHE
KAVIAR
SHRIMPS
AUSTERN
MUSCHELN
(auf Bestellung auch frisch)



Vom 28. – 31.12.1981
1 Kiste TRUMER – BIER
+ 1 Kiste TAFELWASSER + E.
119,–

ZUM JAHRESWECHSEL DÜRFEN WIR SIE AUCH DIESES MAL AM SILVESTERTAG AUF SEKT oder LIKÖR EINLADEN !!

DENN der POIGER HAT'S



* * * * * * * * * * * *

achten und
erfolgreiches
Jahr

flachgau aktuell

An einen Haushalt
P. b. b.
Nr. 277
Dezember 1981
Erscheinungsort Bergheim
Verlagspostamt 5101 Bergheim

Möbelhaus · Tischlerei ·



GESCHENKSTUBE

Reiche Auswahl

Geschirr, Zinn, Bleikristall, Holzwaren, Bett- u. Tischwaren, Handtücher, Decken, Lammfell, Einziehdecken und Unterbetten.

Diverse Kleinmöbel, Jugendzimmer

ler-

eu-

wünscht

milie Stubhann



.u.A.

TUBHANN